



Landrettung mit Marcus Bühl

März 2021 • Ausgabe 9

Liebe Thüringer,

ob Asylkatastrophe, Eurokrise, Zerstörung der Autoindustrie, eine sogenannte Energiewende mit 10-fach höheren Strompreisen, oder unfassbare Angriffe der Regierung auf unsere Grundrechte in der Corona-Krise, die man zur „Lockdown“-Krise gemacht hat.

Corona ist die ideale Ablenkung für die desaströse Politik dieser Bundesregierung. Die anderen sprachen in dieser letzten Februarwoche über Stufen und Aussichten auf Lockerungen der Corona-„Maßnahmen“.

Wir fordern die Aufhebung des Lockdowns unter Beachtung von Hygienekonzepten und regionalen Besonderheiten. Und die Zustimmung dafür wächst, siehe der Protest süddeutscher Landräte vor ein paar Tagen. Oder der aktuelle Appell der Berliner Amtsärzte, das Leben in Deutschland nicht willkürlich festgelegten Inzidenzwerten zu unterwerfen. Schluss mit der Hysterie!

Als wir 2013 unsere AfD gründeten und in kürzester Zeit eine unglaubliche Erfolgsgeschichte hingelegt haben steckte unser Land schon tief in der Krise.

Die selbstgefällige Politik der deutschen Altparteien bedrohte und bedroht unsere Souveränität.

Wir haben uns zusammengefunden, weil wir daran glauben, dass unsere Heimat Deutschland und Thüringen erhalten werden kann.

Ich bin stolz darauf, diese Alternative für Deutschland in Thüringen mit gegründet und aufgebaut haben zu dürfen.

Für unsere Heimat mit Herzblut kämpfen und Deutschland vom Kopf zurück auf die Füße stellen!

Mein Kreissprecheramt und mein Bundestagsmandat sind für mich daher keine Berufe, sondern vielmehr Berufungen.

Weiter auf Seite 2 —>



auf Seite 3-7 lesen Sie Gastbeiträge von:

Stephan Brandner (MdB),
Jürgen Pohl (MdB),
Robby Schlund (MdB),
Anton Friesen (MdB),
Nadine Hoffmann (MdB)

u.a. in dieser Ausgabe	Seite
Besuch an den Grenzen	8
Reden im Plenum	9-10
Förderungen für Thüringen	11
Versagen der Bundesregierung	12-13
Sommer-/Herbsttour	14-20
Herbstfest	21
30 Jahre Deutsche Einheit	22
Gedenken	27

Für unsere Heimat mit Herzblut kämpfen und Deutschland vom Kopf zurück auf die Füße stellen! (Fortsetzung von Seite 1)

Ich arbeite in einem der zeitintensivsten Ausschüsse des Bundestages, dem Haushaltsausschuss. Inzwischen habe ich dort fast 300 Anträge gestellt. Mit Forderungen, die zur Sicherheit unserer Grenzen und Bürger beitragen, zur Bekämpfung des Asylmißbrauchs.

Mit unseren Forderungen treiben wir die Altparteien vor uns her! AfD wirkt!

Vor Ort bei den Grenzschützern informiere ich mich über die Situation und führe viele Hintergrundgespräche. Anträge, die ich stelle, werden erst von den Anderen empört abgelehnt, aber viele darin enthaltene Forderungen werden kurze Zeit später von den eben noch Empörten mit deren Etikett umgesetzt. In dieser Ausgabe finden Sie wieder viele Informationen dazu.

Das alles sind richtige und wichtige Schritte auf dem Weg zu unseren großen Zielen - den politischen Willen, unsere Landesgrenzen konsequent zu schützen und den Mißbrauch des Asylrechts zu beenden.

Um unsere Politik zu vermitteln müssen wir noch mehr Bürger erreichen. Aktuell natürlich besonders zu „Corona“ und den krassen Einschränkungen unserer Grundrechte, verbunden mit riesigen Wirtschaftsschäden und keinem effektiven Schutzkonzept für unsere Risikogruppen.

Schluß mit dem „Lockdown“ ! Gegen betreutes Denken und die Einschüchterung ankämpfen, für die Freiheit und Sicherheit.

Infostände und Bürgerabende zur Aufklärung während der Wahlkreiswochen füllen daher große Teile meines Terminkalenders, spannende Berichte dazu finden Sie auf den Folgeseiten. Vielen Dank allen, die mithelfen! Dass uns die Zeitungen so schneiden spornt mich dabei noch mehr an!



Auf den Folgeseiten finden Sie Gastbeiträge meiner Kollegen mit brisanten Analysen aus deren Fachbereichen, unbedingt lesenswert!

Wahljahr 2021, bald werden wir Thüringer AfD Mitglieder uns zur Aufstellungsversammlung für die Wahl der Kandidaten zur nächsten Bundestagswahl zusammenfinden.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit Euch. Bei der Aufstellung werde ich erneut für den dritten Listenplatz kandidieren und würde mich über Eure Stimmen und Unterstützung sehr freuen.

Liebe Freunde, wir sind die letzte Chance für Deutschland. Wir sind nicht bereit, zu akzeptieren, was die Altparteien diesem Land antun.

Sie sind gegen uns, weil wir für unser Land kämpfen. Wir machen Politik, weil wir dieses Land lieben.

Ich wünsche Ihnen / Euch eine gute Lektüre mit der aktuellen Landrettung.

Herzlichst, Ihr / Euer

M. Bühl

„Das Infektionsschutzgesetz ist ein verfassungswidriges Freiheitsberaubungs- und Unterjochungsgesetz“

Ein Gastbeitrag von Stephan Brandner (MdB)



Es gibt in Deutschland zwei rechtlich normierte verfassungsrechtliche Ausnahmezustände: Im Vorfeld der Regelungen des einen fanden etwa zehn Jahre lang hitzige Debatten im Parlament und in den Medien statt.

Am Ende gab es eine höchst streitige Abstimmung im Deutschen Bundestag. Studenten, Intellektuelle, Gewerkschaften, aber auch SPD und FDP – man höre und staune! – gingen damals gegen diese Grundgesetzänderung vor.

Die Regelung des anderen Ausnahmezustandes ging ganz flott: wenige Tage Debatte, Verunglimpfung der Gegner durch Altparteien und Medien bei gleichzeitiger Unterstützung der Regierenden, ein paar Wasserwerfereinsätze gegen friedliche Demonstranten und dann nahezu einstimmige Zustimmung der ganz großen Koalition aus CDU, CSU, SPD und Grünen.

Der eine Ausnahmezustand sieht im Verteidigungsfall die Möglichkeit vor, in fünf Grundrechte einzugreifen - im Seuchen- und Pandemiefall kann es zu zeitlich unbegrenzten Eingriffen in nahezu sämtliche Grundrechte kommen: angefangen bei der Menschenwürde, Artikel 1, über das allgemeine Persönlichkeitsrecht, Artikel 2, den Gleichheitssatz, Artikel 3, die Religionsausübung, die Wissenschafts-, Forschungs- und Versammlungsfreiheit, Artikel 4, 5, 8, die Rechte von Familien, Artikel 6, die Freizügigkeit, Artikel 11, die Berufsausübungsfreiheit, Artikel 12, die Unverletzlichkeit der Wohnung, Artikel 13, bis hin zu Eingriffen in das Recht auf Eigentum, Artikel 14.

Konkret bedeutet das, dass laut § 28a Infektionsschutzgesetz folgendes möglich ist: Anordnung von Abstandsgeboten, Maskenpflicht, Untersagung von Freizeitveranstaltungen, Untersagung des Betriebs von Freizeiteinrichtungen, Untersagung von Kultur- und Sportveranstaltungen, Untersagung von Veranstaltungen, Ansammlungen, Aufzügen, Versammlungen, religiösen Zusammenkünften, Untersagung von Reisen, Untersagung von Übernachtungsangeboten, Untersagung des Betriebs von gastronomischen Einrichtungen, Schließung von Betrieben, Gewerben, Einzel- oder Großhandel, Untersagung des Besuchs von Einrichtungen des Gesundheits- oder Sozialwesens, Schließung von Hochschulen, Anordnung von Ausgangsbeschränkungen, Untersagung des Betretens von Alten- oder Pflegeheimen und Krankenhäusern und so weiter.

Das Infektionsschutzgesetz ist ein bewusst vage gehaltenes Unterjochungs- und Freiheitsberaubungsgesetz. Warum?

Der Schikanekatalog in § 28a ist an alle Bürger gerichtet. Alle Bürger werden unter Generalverdacht gestellt. Das ist ein Bruch mit den bisherigen Grundsätzen des Polizeirechts, nach denen grundsätzlich nur Störer Adressaten staatlicher Maßnahmen sein dürfen. Es sind also schwere Verstöße gegen das Prinzip der Verhältnismäßigkeit. Es stellt sich die Frage, für welchen Ausnahmezustand muss man höhere Voraussetzungen erfüllen?

Für den einen Fall, den Verteidigungsfall, wo zeitlich begrenzt in fünf Grundrechte eingegriffen werden kann, oder für den Seuchenfall, in dem die Möglichkeit besteht, zeitlich unbegrenzt in alle genannten Grundrechte mit allen genannten Schikanemaßnahmen, einzugreifen?

Ich verrate es Ihnen: Der Seuchenfall ist viel einfacher festzustellen als der Verteidigungsfall. Für ihn reicht die einfache Mehrheit im Bundestag, um alle Grundrechte abzuschaffen. Für die Feststellung

des Verteidigungsfalls braucht man eine qualifizierte Mehrheit im Bundestag und sogar die Zustimmung des Bundesrates.

Am 18.11.2020 wurde das Infektionsschutzgesetz in verfassungswidriger Weise geändert. Der Deutsche Bundestag beschloss mit Mehrheit von CDU/CSU und Grünen, dass zur Ausrufung einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite maßgeblich unter anderem das Vorliegen einer „bedrohlichen übertragbaren Krankheit“ gegeben sein muss. Wo fängt eine Krankheit an, bedrohlich zu werden? Kann in Zukunft schon bei einer Grippe, wie wir sie etwa 2018 erleben, das öffentliche Leben heruntergefahren werden?

Für uns als AfD und für mich als Justiziar der Fraktion steht fest: Grundrechte sind keine Verfügungsmasse. Grundrechte sind keine Privilegien. Grundrechte gelten immer und überall, auch und vor allem in Krisenzeiten!

Für uns liegt die Verfassungswidrigkeit des Infektionsschutzgesetzes geradezu auf der Hand. Es hätte nie in Kraft treten dürfen. Deshalb streben wir als AfD-Fraktion eine Normenkontrollklage vor dem Bundesverfassungsgericht an – benötigen dafür aber die Unterstützung von 25 Prozent der Abgeordneten des Deutschen Bundestages.

Die Debatte zu meinem Antrag diesbezüglich hat gezeigt, dass eine Unterstützung durch die anderen Fraktionen nicht zu Stande kommen wird. Es ist eben nur die AfD, die bedingungslos, überall und immer für die Grundrechte sowie die Freiheit der Bürger einsteht!

Zum Antrag: <https://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/262/1926239.pdf>

Zur Rede: <https://fb.watch/3nuq080BtT/>

(Auf YouTube gelöscht)

„Wir haben einiges erreicht, sind aber noch lange nicht am Ziel“

Ein Gastbeitrag von Jürgen Pohl (MdB)



Liebe Freunde,

als Sie mich im Februar 2017 bei der Aufstellungsversammlung auf Listenplatz zwei gewählt haben, gab ich Ihnen ein Versprechen, nämlich dass ich all meine Kraft dafür einsetzen werde, dass die Alternative für Deutschland im Kampf um unser geliebtes deutsches Vaterland alternativ bleibt.

Ich bin von Beruf Rechtsanwalt und als dieser lagen mir immer ganz besonders die sozialen Themen am Herzen. Ja, ich bin der Anwalt der kleinen Leute und deshalb wollte ich auch unbedingt im Ausschuss für Arbeit und Soziales arbeiten. Die meisten meiner knapp 30 Bundestagsreden handelten vom Mindestlohn, betrieblicher Mitbestimmung oder der Rentenangleichung zwischen Ost und West. Oft wird mir nachgesagt, ich wäre ein Sozialist. Nein, ich bin ein starker Befürworter des solidarischen Patriotismus, der eine vom Staatsbürger her gedachte Wirtschafts-, Sozial- und Gesellschaftspolitik ist, die auf dem Ideal der sozialen Marktwirtschaft Ludwigs Erhards fußt.

Bei der Aufstellungsversammlung im Februar 2017 habe ich Ihnen auch versprochen, regelmäßig durch den Wahlkreis und die Kreisverbände zu reisen, um Rechenschaft über meine Tätigkeit im Deutschen Bundestag abzulegen. Ich habe unzählige Vorträge in den Kreisverbänden über meine Syrien-Reisen und das Thüringer Rentenkonzept gehalten. Sicher waren Sie auch einmal Gast bei einem dieser Vorträge. Mit meinen Kollegen von der Landesgruppe Thüringen haben wir die Thüringer Städte und Gemeinden besucht und über unsere Arbeit informiert. Unsere Marktplatztour im Sommer und unsere BiG-Veranstaltungen waren richtig toll. Nicht wenige von Ihnen sind meiner Einladung nach Berlin gefolgt und haben sich vor Ort über unsere Arbeit informiert. Für mich war und ist es immer wieder wie eine Motivationsspritze, wenn ich aus dem Berliner Trott heim nach Thüringen komme und mit all' den Mitstreitern und Unterstützern zusammen sein kann. Leider hat uns Corona auch in dieser Hinsicht einen Strich durch die Rechnung gemacht. Den Blockparteien zur Freude, denn sie brauchen ihre Politik derzeit vor keinem Bürger zu rechtfertigen.

2020 war ein sehr schwieriges Jahr. Ein Virus namens Corona machte Karriere und die Partei wurde ohne Not seitens des Bundessprechers Meuthen und seiner Mehrheit im Bundesvorstand in unruhiges Fahrwasser bewegt. Wie kaum ein ande-

rer Politiker in der AfD habe ich öffentlich klar Stellung bezogen und meinen Kopf in den Wind gehalten. Das hat nicht immer jedem gefallen, aber es war notwendig! Wir dürfen es unserem Bundessprecher nicht durchgehen lassen, so schlecht über die eigene Partei zu reden. Ich kann guten Gewissens von mir sagen, dass ich meine Versprechen gehalten habe.

Bei der Aufstellungsversammlung für die Bundestagswahl 2021, haben wir bald wieder die Chance zusammenzukommen. Ich freue mich, Sie alle zu diesem wichtigen Listenparteitag bald wiederzusehen. Ich selbst werde erneut auf Listenplatz zwei kandidieren. Wenn Sie nunmehr der Überzeugung sind, dass ich meine Arbeit in der Bundestagsfraktion in Berlin gut erfüllt habe, dann würde ich mich über Ihre Stimme und Unterstützung bei der kommenden Aufstellungsversammlung sehr freuen.

Ja, wir haben einiges erreicht, sind aber noch lange nicht am Ziel. Aber mit Mut, Kampfeswillen, Klugheit und Geduld kommen wir unserem Ziel näher. Lassen Sie sich nicht von Umfragen und missliebigen Journalisten hinter die Fichte führen. Das polit-mediale Establishment fürchtet uns mehr als je zuvor.

In alter Verbundenheit

Ihr

Jürgen Pohl

Ein Gastbeitrag von Robby Schlund (MdB)

Vor vier Jahren hat es unsere Partei geschafft, in den Deutschen Bundestag einzuziehen. Seitdem kämpfen wir als größte oppositionelle Kraft für unser Land. Es ist mir eine Ehre, dieser Fraktion anzugehören und mit meinen Kollegen richtungsweisende Politik für Deutschland zu machen. Ob als Mitglied im Gesundheitsausschuss, Obmann im Unterausschuss Abrüstung, Rüstungskontrolle und Nichtverbreitung sowie stellvertretendes Mitglied im Unterausschuss globale Gesundheit und Auswärtiger Ausschuss, so habe ich viele politische Erfolge zu verzeichnen.

So konnten wir im Gesundheitsbereich das lang debattierte Thema der Organspende verhindern und meinen Antrag auf Beendigung des derzeitigen Krankenhausabrechnungssystems ins Plenum einbringen. Dies sehe ich als besonderen Erfolg, da Gesundheitsthemen in der Zeit vor Corona bei Fraktionssitzungen als „trockener“ Stoff empfunden wurden.

In der Covid-19-Krise hat unser Arbeitskreis einen kühlen Kopf bewahrt und forderte von Anfang an die Einführung eines pandemischen Rastermanagements sowie die Gründung eines Expertenrates um Lockdown-Maßnahmen und gesamtgesellschaftliche Schäden zu verhindern.

Auch und vor allem durch meinen Vorsitz in der Deutsch-Russischen Parlamentariergruppe ist es gelungen, einen nationalen und internationalen Erfolg zu erzielen. Deren Arbeit hat einen wesentlichen Beitrag zum Tauwetter in den sensiblen Beziehungen geleistet und das Verhandlungsklima u.a. beim Petersburger Dialog verbessert, was nach vielen Jahren wieder konstruktive Ideen in den Kiev-Moskauer Status Quo brachte. Als entschiedener Gegner der Russlandsanktionen habe ich mich um die Wiederbelebung der interparlamentarischen Zusammenarbeit bemüht, was auch gelungen ist.

Denn wofür man mich im Dezember im Plenum noch belächelte, wurde nun Realität: **Nach Gesprächen mit dem Vorsitzenden des Gesundheitsausschusses im November** in Moskau und meiner Rede im Deutschen Bundestag mit dem dringenden **Appell zur wissenschaftlichen Zusammenarbeit auch mit Russland**, reagierten Spahn und Merkel.



Sie erklärten sich bereit, mit dem russischen Gesundheitsministerium zusammenzuarbeiten, **um deutsche Unternehmen für die Herstellung russischer Impfstoffe in Europa zu gewinnen.**

Russland hat bereits Impfstoffe gegen COVID-19 registriert: u.a. "Sputnik V" und "EpiVacCorona". Aktuell durchlaufen die Medikamente die dritte Phase nach der Registrierung von Tests an Freiwilligen und zeigen eine Effizienz von fast 100%.

Die AfD-Fraktion, allem voran unsere Landesgruppe Thüringen, ist mithin die erfolgreichste und präsenteste Fraktion im Bundestag. Unsere berufliche Vielfalt, Expertise und Zusammenhalt zeugen von politischem Erfolg. Vor allem die harmonische Zusammenarbeit mit Marcus Bühl möchte ich besonders betonen. Gemeinsam beantworteten wir bei den verschiedensten Informationsveranstaltungen unserer Landesgruppe auch die kniffligsten Fragen und sorgten für Klarheit bei den Bürgern.

Zum Wohle unseres Landes und unserer Heimat!

Ihr Dr. Robby Schlund

Ein Gastbeitrag von Anton Friesen (MdB)



Liebe Bürger!

Zusammen mit meinen Kollegen Marcus Bühl, Jürgen Pohl, Robby Schlund und Stephan Brandner kämpfe ich in Berlin für Ihre Interessen.

Ich bin 1985 in der damaligen Sowjetunion als Russlanddeutscher geboren. Seit 1995 in meiner historischen Heimat, habe ich – parallel zu meiner sicherheitspolitischen Doktorarbeit – im Projektmanagement gearbeitet und mich für die Integration der Deutschen aus Russland eingesetzt. Bereits seit März 2013 bin ich aktives Mitglied der Alternative für Deutschland.

Seit meinem Einzug in den Deutschen Bundestag 2017 bin ich unter anderem Mitglied im Auswärtigen Ausschuss. **Außenpolitik - das hört sich so weit weg an. Doch der Eindruck täuscht. Die Sanktionen gegen Russland schaden massiv unserer Thüringer Wirtschaft, gefährden zehntausende von Arbeitsplätzen gerade bei den kleinen und mittelständischen Unternehmen. Der Krieg in Syrien, angeheizt unter westlicher Einmi-**

schung, mit tätiger bundesdeutscher Unterstützung für islamische Fanatiker, sorgt für Migrationsströme, durch die die Syrer ihre Heimat verlieren und viele Bürger bei uns ihre deutsche Heimat zu verlieren drohen. Gegen beides – die Sanktionen gegen Russland und den Krieg in Syrien – habe ich mich eingesetzt.

Durch zahlreiche Anfragen konnte ich aufdecken, wie massiv die Verluste für unsere Wirtschaft sind (2020 ist der Handel zwischen Thüringen und Russland um fast ein Drittel eingebrochen, auch im Zuge der Corona-Zwangsmaßnahmen dieser Bundesregierung). Tatsächlich sind die Sanktionen weitgehend wirkungslos - von 2014 bis heute sind nur 1,8 Millionen Euro von russischen Bürgern oder Unternehmen in Deutschland eingefroren worden. Die Wirtschaft der Europäischen Union, allen voran Deutschland und hier die neuen Bundesländer – hat dagegen allein 2014 über 42 Milliarden Euro verloren. **Seien Sie sicher – zusammen mit meinen Kollegen werde ich weiter mit aller Kraft für die Abschaffung der schädlichen und wirkungslosen Russland-Sanktionen kämpfen!** Für eine neue Russland-Politik habe ich federführend einen Antrag entworfen, der im Bundestag beraten und von allen Altparteien abgelehnt worden ist.

In Syrien jährt sich der Bürgerkrieg dieses Jahr zum zehnten Mal. Durch meine Anfragen habe ich u.a. aufgedeckt, dass die Bundesregierung von 2011 bis einschließlich 2019 syrische Oppositionsgruppen unterstützt hat. Dafür wurden Bundesmittel in Höhe von über 240 Mio. Euro zur Verfü-

gung gestellt. Meine Anfragen zu aktuellen Zahlen laufen. Die AfD-Fraktion im Bundestag hat bereits zu Beginn dieser Legislaturperiode einen Antrag eingebracht, in dem wir die Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen mit Syrien gefordert haben. Wir setzen uns mit zahlreichen weiteren Anträgen für die Rückkehr der syrischen Flüchtlinge und den Wiederaufbau des Landes ein. Das kommt sowohl unseren Bürgern, als auch den Syrern zugute!

Beides – Russland und Syrien – sind nur ein kleiner Ausschnitt aus meiner Arbeit. **Insgesamt habe ich nicht nur mit hunderten Anfragen gravierende Missstände und eklatante Steuergeldverschwendung aufgedeckt** (u.a. gelten fast 100 Rückkehrer aus Syrien und dem Irak als islamistische Gefährder, d.h. potentielle Terroristen). **Ich habe auch federführend zahlreiche in den Bundestag eingebrachte Anträge initiiert – für eine neue Russlandpolitik, die Aufhebung der Russland-Sanktionen, für mehr Bundesbehörden bei uns in Thüringen, für die Einführung einer Demokratieklausele und gegen die staatliche Förderung von extremistischen Vereinen in „Demokratieprogrammen“, gegen Christenfeindlichkeit in Deutschland und weltweit und viele mehr.**

Ihr Anton Friesen

P.S.: Wenn Sie sich näher über meine Arbeit informieren möchten, können Sie gerne einen Blick auf die Netzseite <https://www.friesen-im-bundestag.de/> werfen.

„Die CDU - Auf Kuschelkurs mit Linken und Grünen“

Ein Gastbeitrag von Nadine Hoffmann (Mdl)



Man muss sich wirklich die Augen reiben, wenn ausgerechnet die CDU Kritik an Grünen oder Linken übt. Denn auf Bundesebene strebt man eine schwarz-grüne Liaison an und in Thüringen liegt sie seit einem Jahr mit RotRotGrün unter Bodo Ramelow in der Koalitionskiste namens Stabilitätspakt. Und dass Ramelow überhaupt wieder Ministerpräsident wurde (im sechsten Anlauf), hat er Merkel (CDU) zu verdanken, die aus Südafrika ihre Strippen zog (gut, Hasenfüßigkeit bei Kemmerich war auch dabei). Seit fast einem Jahr kuschelt die an-

geblich konservative CDU-Fraktion also mit der Thüringer Minderheitsregierung aus Linke, SPD und Grüne und sichert dieser die Macht. Man hebt brav das Händchen zum Haushalt von RRG und erkauft sich andersherum die Zustimmung für eigene Vorhaben. Und der Bundes-Laschet, der neue Vorsitzende der einst konservativen „Christdemokraten“, macht wie andere seiner Kollegen keinen Hehl daraus, dass die Grünen der Wunschpartner nach der Bundestagswahl sind. Dafür verkauft man alle Werte beziehungsweise hat es schon. Die CDU ist eine Partei von Karrieristen ohne Markenkern.

Auf Kommunal-, Landes- und Bundesebene kommt man nun auf die Idee - ist ja Wahljahr - so zu tun, als wäre dem nicht so. Grandios, der Wähler könnte es ja vielleicht nicht merken. Man setzt auf das Kurzzeitgedächtnis der Menschen, die das Gekungel entweder vergessen oder

gar nicht erst bemerkt haben. Wenn sich die CDU-Vertreter da mal nicht gewaltig irren.

Denn der Bürger ist nicht so vergesslich wie die Altparteien es gerne hätten. Und die Corona-Restriktionen, die Deutschland in Schach halten, gehen auf das Konto der Bundes-CDU und Merkel zurück und auf die Politik von Linke, SPD und Grüne in Thüringen, die ohne die CDU nicht möglich wäre, weil eben jene CDU zuverlässiger Steigbügelhalter für Ramelow ist. Von ihnen verursachten Probleme wie die wirtschaftlichen und finanziellen Einbußen, das abgewürgte Sozial- und Kulturleben, die geschlossenen Schulen und Kindergärten und die verzweifelten Menschen, sind den Akteuren dabei egal. Es zählt nur die Macht.

Wer Schwarz wählt, der wählt Links und Grün. Das muss allen Wählern klar sein.



Auf Arbeitsbesuch bei der Grenzpolizei in Brandenburg und Passau im Herbst 2020

Im Haushaltsausschuss bin ich für die innere Sicherheit zuständig. Um importierte Kriminalität und Asylmißbrauch zu verhindern ist der Schutz unserer Grenzen eines unserer Kernanliegen. Dazu gehört die Forderung nach einem flächendeckenden deutschen Grenzschutz unter dem Dach der Bundespolizei. Bis diese Forderung politisch umgesetzt werden kann ist es wichtig, den vorhandenen Grenzschutz bereits bestmöglich auszustatten.

Im letzten Herbst habe ich neben dem Präsidium in Potsdam die Bundespolizei an unseren Außengrenzen in Frankfurt/Oder und Passau besucht, um mit den Grenzschützern vor Ort über ihre Arbeit zu sprechen. Ich konnte dabei hochmotivierte Beamte kennenlernen.



Zentrales Anliegen: Wie kann der Grenzschutz materiell und mit mehr Personal verbessert werden?

Entlang der polnisch-deutschen Grenze patrouillieren inzwischen Bundespolizisten mit ihren polnischen Kollegen gemeinsam in Streifenfahrzeugen, wodurch die Einsatzfähigkeit deutlich verbessert wird. In Passau sitzen österreichische und deutsche Grenzpolizisten in einer gemeinsamen Leitstelle. Beides Schritte in die richtige Richtung, wenn auch noch weit entfernt von einem flächendeckenden Grenzschutz.



In beiden Fällen hinkt der Stand der technischen Möglichkeiten weit hinterher. Unterschiedliche Funksysteme und miteinander nicht vernetzte Datenbanken für die Personenabfrage stehen dem hohen Engagement der Beamten gegenüber, die als „menschliche Schnittstellen“ die von der Politik bislang ungelösten Inkompatibilitäten ausgleichen. Hinzu kommt vor allem auf deutscher Seite ein wahrer Dschungel an unterschiedlichen IT-Systemen in den einzelnen Länderpolizeien bei der Nachverfolgung - hier versucht das Programm Polizei2020 des BKA zu vereinheitlichen.

Wenige Tage später fand im Bundesinnenministerium das Gespräch für den Haushalt 2021 statt. Ich habe dort Defizite klar benannt und in den Haushaltsverhandlungen die entsprechenden Anträge gestellt.

Oft tauchen unsere Forderungen kurze Zeit später bei der CDU/CSU-Fraktion wieder auf - und werden dann auch nicht mehr abgelehnt. Im Bundestagswahlkampf 2021 wird der umfassende Grenzschutz mit entsprechenden Forderungen Kern unseres Wahlprogramms sein. Wir machen weiter größtmöglichen Druck!



+++ Meine Sitzungswochen im Herbst und Winter in Berlin +++



+++ Die Bundesregierung muss die Berateraffäre bei der Deutschen Bahn lückenlos aufklären +++

Strukturreformen bei der Bahn standen schon letztes Jahr im Raum. Geschehen ist dazu nichts. Die Deutsche Bahn bedarf jedoch dringend transparenter Strukturen und einem klaren Sanierungskonzept. Die Bahnreform von 1994 ist in ihrer Umsetzung völlig gescheitert. Die Schulden sind astronomisch und auch die Leistungsfähigkeit lässt viele Wünsche offen. Den Mitarbeitern wird ein Beitrag zur Überwindung der Corona Krise abverlangt. Aber das Management vergibt millionenschwere Beraterverträge an ehemalige Politiker. Der Bundesrechnungshof sprach in seinem jüngsten Bericht richtigerweise von ‚politischer Landschaftspflege‘. Manche Verträge wurden sogar am Aufsichtsrat vorbei abgeschlossen. Wir kritisieren den mangelnden Aufklärungswillen von Bahn und Bundesregierung

Dazu sprach ich zum Haushalt 2021 im Bundestag.

(Die gesamte Rede finden Sie auf [youtube.com](https://www.youtube.com) mit dem Suchbegriff: „Marcus Bühl AfD“)

Wir fordern die Bundesregierung auf, diese Berateraffäre lückenlos aufzuklären. Die Beraterverträge der Bahn mit ehemaligen Politikern müssen beendet werden. Der Vorstand der Bahn muss zur Verantwortung und es müssen auch personelle Konsequenzen gezogen werden. Das Missmanagement bei der DB AG gilt es zu beenden.

Bei allen öffentlichen Bekundungen der Koalition, wie viel für die innere Sicherheit getan wird, gibt es jedoch in der Realität häufig ein anderes Bild. Mehr Beamte und besseres Material können nur mit entsprechend politischer Rückendeckung gegen steigende Kriminalität und zum Schutz gegen illegale Einwanderung eingesetzt werden.

Dazu sprach ich zum Haushalt 2021 im Bundestag.

(Die gesamte Rede finden Sie auf [youtube.com](https://www.youtube.com) mit dem Suchbegriff: „Marcus Bühl AfD“)



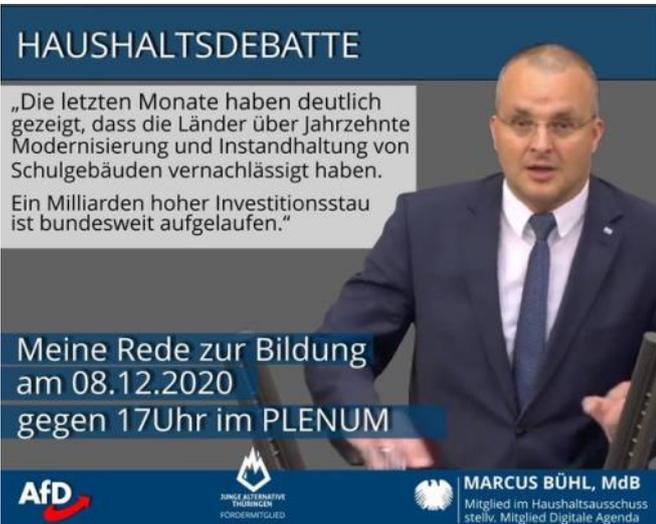
Ein milliardenhoher Investitionsstau ist bundesweit aufgelaufen. Die Sanierung unserer Schulen wäre ein Konjunkturimpuls und eine Zukunftsinvestition. Hier sind vor allem die Bundesländer in der Pflicht, mehr zu leisten.

Dazu sprach ich zum Haushalt 2021 im Bundestag.

(Die gesamte Rede finden Sie auf [youtube.com](https://www.youtube.com) mit dem Suchbegriff: „Marcus Bühl AfD“)



+++ Meine Sitzungswochen im Herbst und Winter in Berlin +++



Die letzten Monate haben deutlich gezeigt, dass die Länder über Jahrzehnte Modernisierung und Instandhaltung von Schulgebäuden vernachlässigt haben.

Ein Milliarden hoher Investitionsstau ist bundesweit aufgelaufen.

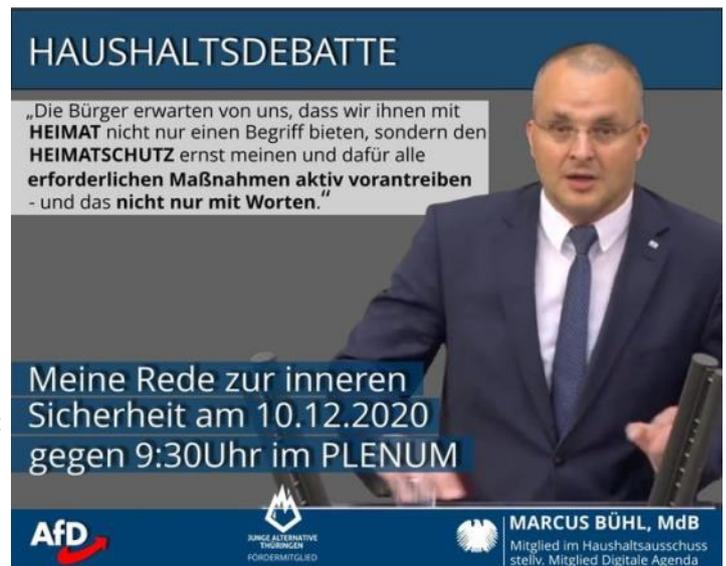
Mehr in meiner Rede zum Thema Bildung und Forschung vom 08.12.2020 im Bundestag.

(Die gesamte Rede finden Sie auf [youtube.com](https://www.youtube.com) mit dem Suchbegriff: „Marcus Bühl AfD“)

Die Bürger erwarten von uns, dass wir ihnen mit HEIMAT nicht nur einen Begriff bieten, sondern den HEIMATSCHUTZ ernst meinen und dafür alle erforderlichen Maßnahmen aktiv vorantreiben - und das nicht nur mit Worten.

Mehr in meiner Rede zum Thema Innere Sicherheit vom 10.12.2020 im Bundestag

(Die gesamte Rede finden Sie auf [youtube.com](https://www.youtube.com) mit dem Suchbegriff: „Marcus Bühl AfD“)



Investitionen auf dem Papier, die nicht realisiert werden, sind Augenwischerei.

Mehr in meiner 2. Rede am heutigen Tag zum Thema Verkehr & Infrastruktur vom 10.12.2020 im Bundestag.

(Die gesamte Rede finden Sie auf [youtube.com](https://www.youtube.com) mit dem Suchbegriff: „Marcus Bühl AfD“)

Eine Zusammenfassung im Rahmen meines Video-Wochenrückblicks aus der Sitzungswoche finden Sie hier: https://fb.watch/3XhscY_kpv





+++ 9.9.20: Sanierung des Freibades Wölfis kommt: Haushaltsausschuss hat heute 2.029.500 Euro dafür einstimmig genehmigt +++

Der Thüringer Bundestagsabgeordnete und Mitberichterstätter für den Einzelplan des Bundesministeriums für Inneres, Bau und Heimat, Marcus Bühl, zeigte sich heute am Rande der Sitzung des Haushaltsausschusses erfreut, dass die Gemeinde Ohrdruf in seinem Wahlkreis Ilmkreis – Gotha 2.029.500 Euro zur Sanierung des Freibades Wölfis aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ erhalten wird.

26.11.20: Der Thüringer Bundestagsabgeordnete und Mitberichterstätter für den Bereich Kultur und Medien, Marcus Bühl, zeigte sich heute am Rande der Bereinigungssitzung des Haushaltsausschusses für den Bundeshaushalt 2021 erfreut, dass der Freistaat Thüringen 100 Millionen Euro und das Gothaer Schloß Friedenstein in seinem Wahlkreis Ilmkreis – Gotha bis zu 50 Millionen Euro für die Sanierung und Weiterentwicklung erhalten soll.



Marcus Bühl: „Ich unterstütze das Sonderinvestitionsprogramm für die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten ausdrücklich. Daher freue ich mich außerordentlich, dass unser Freistaat 100 Millionen Euro und das Schloss Friedenstein in Gotha bis zu 50 Millionen erhalten soll, was ich heute für meinen Wahlkreis sehr gerne unterstützen konnte.“



Am Mittwoch, den 18. November 2020, hat es von mir ein klares NEIN zu den geplanten Änderungen am Infektionsschutzgesetz gegeben!



Als weltoffen und tolerant sehen sich die Grünen gerne selbst. Allerdings endet diese eingebil- dete Toleranz sehr schnell, wenn sie auf andere Le- bensweisen und

Maßnahme" für den Fall an, dass die Grünen im Bund in Regie- rungsverantwortung kommen sollten.

Immer wieder zerrern und zerrten die Grünen das offenbar für sie so schmerzende Thema in den vergangenen Monaten ins Rampenlicht - Motto: da ist etwas noch nicht verboten, kann doch nicht sein!

Wer zur nächsten Bundestagswahl CDU wählt nimmt das hohe Risiko in Kauf, eine schwarz-grüne Verboteregierung zu krie- gen, bei der auch noch die letzten Freiheiten dem Klimakult zum Opfer fallen. Vor allem bisherige CDU-Wähler sollten sich das gut überlegen.

Meinungen trifft - dann wird belehrt und das autoritäre Ge- sicht gezeigt, und mit Fakten hat man es dabei auch nicht so, es geht schließlich um das viel höher angebundene "Weltbild". So kündigte Grünen-Chef Robert Habeck die Abschaffung des freien Fahrens / Richtgeschwindigkeit auf unseren Autobah- nen in den Medien schon mal als "wahrscheinlich die erste

Fakt ist:

Wir als AfD-Fraktion wenden uns klar gegen eine staatliche Bevormundungspolitik und sind gegen die Einführung eines allgemeinen Tempolimits auf Autobahnen. Wir sind das Ge- genkonzept zu schwarz-grün!

+++ Massive Steuererhöhungen seit Jahresbeginn 2021 +++

Jetzt kommt der richtige Sprithammer der Altparteien: In den kommenden 3 Jahren jedes Jahr rund 10 Cent mehr für Benzin und Diesel, zu DM-Zeiten wären das 20 Pfennige pro Jahr (!) oben drauf gewesen. Ob sich das eine Bundesregierung im Jahr einer Bundestagswahl getraut hätte? Sicher nicht.

Dabei machen Steuern ohnehin schon lange den höchsten Anteil am Sprit- preis aus, gleich doppelt versteuert holte sich der Fiskus mit seinen klebri- gen Fingern bereits bis Ende 2020 schon ca. 65 Cent pro Liter Benzin. Damit liegt Deutschland im absoluten Spitzenfeld weltweit. Aber das reicht dem Staat nicht, ab diesem Jahr geht es erst richtig los.



Die ewige Melkkuh, der deutsche Autofahrer:

Allein 2018 wurden die deutschen Autofahrer mit etwa 90 Milliarden Euro belastet!

Fakt ist:

Für uns ist das Auto Teil der Freiheit.

Eine zusätzliche Belastung der Privathaushalte lehnen wir strikt ab!

Die AfD steht klar an der Seite der Autofahrer, individuelle Mobilität ist gerade im ländlichen Raum ein unersetzliches Muss, das finanzierbar gehalten werden muss.



+++ Kein neuer Erweiterungsbau für das Kanzleramt! +++

Die Koalition möchte das Kanzleramt mit einen 600 Millionen teuren Prunkbau erweitern. Dies würde 1,5 Millionen Euro pro eingerichteten Arbeitsplatz be- deuten. Es ist völlig unangemessen, mit 18.529 Euro pro Quadratmeter Baukos- ten zu planen. In diesen wirtschaftlichen schwierigen Zeiten können wir uns diese Steuergeldversenkung nicht leisten. Deshalb haben wir AfD- Haushaltspolitiker im Haushaltsausschuss vergangenen Herbst diesen Prunkbau, wie bereits in den Haushaltsberatungen im vergangenen Jahr, abgelehnt.



Italien als eines der Hauptempfängerländer hat noch nicht mal einen Plan abgeliefert, wie man das von Frau Merkel großzügig geschenkte deutsche Geld verwenden möchte.

Geschichten von früher lassen Böses erahnen: "Auch in der Vergangenheit hatte Italien erhebliche Probleme, die dem Land zustehenden europäischen Mittel auch auszugeben. Von den 75 Milliarden Euro des "European Structural and Investment Funds" (2014 bis 2020), die Italien zugeteilt worden waren, sind bisher 54 Milliarden verplant, aber nur 26 Milliarden Euro ausgegeben worden. Der Hauptgrund war meist, dass sich die örtlichen Behörden nicht mit Unternehmen und Interessengruppen auf einen Verteilungsschlüssel einigen konnten. Böse Zungen sprechen von der 'Verteilung der Beute'."

Quelle: n-tv.de

3.8.20: Während in Brüssel im Rahmen der Corona-Fonds Verhandlungen die "sparsamen Vier" Rabatte für sich heraushandeln konnten ist Frau Merkel bekanntermaßen in die Vollen gegangen und hat mal wieder nicht mit dem Verschenken unseres Steuergeldes in Milliardenhöhe geizigt.

Zudem wurden Schuldscheine vereinbart, die erfahrungsgemäß gerne auch mal nicht vom Gläubiger eingelöst werden. Nun stellt sich heraus:

Blick ins AfD-Grundsatzprogramm:

EU, EZB und ESM greifen mit ihrer Rettungspolitik unzulässig in diese Souveränitätsrechte ein. Diese Politik bricht zudem alle den Wählern seit den 1990er-Jahren politisch und vertraglich gegebenen Versprechen, „niemals eine Haftung Deutschlands für Fremdschulden“ zuzulassen. Damit sind die wesentlichen Grundlagen der ursprünglichen deutschen Zustimmung zum Maastricht-Vertrag und zur EURO-Einführung entfallen.

+++ Trotz Riesen Schulden, jetzt wird erst richtig aus den Vollen geschöpft +++

Die Bundesregierung will zwischen 2021 und 2024 unfassbare eine Milliarde (!) bzw. 1.000 Millionen Euro für den sogenannten "Kampf gegen Rechts" ausgeben. Vor der Ausschusssitzung hatten sich rund 60 zumeist linke Organisationen und Vereine in einem offenen Brief an das Gremium gewandt, in dem unter anderem die "Amadeu-Antonio-Stiftung" auf eine fortlaufende Förderung drängte.

Wir als AfD stehen für die Hilfe für das eigene Volk statt staatlicher Alimentierung von Linksextremisten!



Während UNS über 300 Milliarden € SCHULDEN aufgebürdet werden:



+++ Satte 8,2 Milliarden mehr - der deutsche Steuerzahler darfs rich-ten +++

Über 300 Milliarden Schulden wurden uns aufgebürdet, um die von der Bundesregierung zum Großteil hausgemachte "Corona-Krise" zu finanzieren. Und laut Finanzminister Scholz kann auch nochmal nachgelegt werden, die finanzielle Kraft sei vorhanden. Dass sie das nicht ist, zeigt die jetzige Verschuldung. Oder will der Finanzminister jetzt schon mit der Kreditwürdigkeit prahlen?

Und als ob dem nicht genug wäre, darf die Melkkuh Deutschland jetzt noch drastischer für Brüssel ran: statt der bereits horrenden 25,2 Milliarden "Jahresbeitrag" ab 2021 auf 33,4 Milliarden.

SOMMERTOUR 2020 im ILMKREIS-GOTHA



Bei einem Termin ihrer Sommertour 2020 waren die Abgeordneten Marcus Bühl (MdB) und Birger Gröning (Mdl) zusammen mit dem Stadtratsfraktionsvorsitzenden und Aufsichtsrat Jens Fiedler am 19. Juli 2020 zu Besuch bei der Thüringer Wald und Straßenbahn GmbH in Gotha.

Nach einem interessanten Gespräch mit dem Geschäftsführer, Herrn Koch, besichtigten sie den Betriebshof der Thüringer Waldbahn. Die erste von sechs in der Schweiz gebraucht erworbenen Straßenbahnen soll im Herbst nach umfangreichen Umbauarbeiten ihre Jungfernfahrt in Gotha bekommen und dann im Linienverkehr fahren. Danach folgt der Umbau der 5 anderen Bahnen.

Zum Abschluss übergaben die Abgeordneten je eine persönliche Spende an den Vorsitzenden vom Verein der Gothaer Straßenbahnfreunde e.V., um die ehrenamtliche Arbeit zu unterstützen.

+++ Besuch der Abgeordneten Bühl und Gröning bei der Dachdeckerei Schröder in Günthersleben-Wechmar am 28. Juli 2020 +++

Geschäftsführer Jens Schröder gab uns Einblicke in die Geschichte und Arbeitsweise des Unternehmens mit derzeit etwa 20 Mitarbeitern. Der inzwischen seit über 20 Jahren bestehende Betrieb konnte von Herrn Schröder und seinem Team zu einem bekannten Leistungsträger im Landkreis Gotha und weit darüber hinaus entwickelt werden, und das trotz hoher Abgabenlast und immer neuen, bürokratischen Hürden.

Wir wünschen der Dachdeckerei Schröder alles Gute bei ihrer Arbeit und danken für den Besuch!



SOMMERTOUR 2020 im ILMKREIS-GOTHA

+++ Am 30.07.2020 waren wir im Rahmen unserer Sommertour vom Bocciaverein Arnstadt eingeladen, zum Familienschießen in der Anlage des Schützenvereins Niederwillingen bei Stadtilm +++

Nach fachkundiger Einweisung durch unser AfD-Kreistagsmitglied Klaus-Dieter Bock, am Kleinkaliber-Gewehr aus Suhler Produktion, zeigten die Schützen ihr Können.

Die Auswertung mit Übergabe der Urkunden und unterschriebenen Zielscheiben gab es dann bei Bratwurst und Rostbrätel, geselligem Beisammensein, viel Spaß und guter Laune. Der Bocciaverein Arnstadt ist für mich ein schönes Beispiel an Geselligkeit, Traditionspflege und Zusammenhalt, den wir so dringend brauchen in einer immer rauer werdenden Gesellschaft, bedingt durch Umstände, an denen die Regierungspolitik großen Anteil trägt.

Zum Abschluss übergaben Birger Gröning und ich eine kleine Spende in die Vereinskasse.



Vielen Dank an alle, die mitorganisiert haben und mit dabei waren! Danke auch an den Schützenverein Niederwillingen für die Bereitstellung der schönen Anlage.



+++ Besuch bei Blumen-Leffler in Arnstadt +++

Am 11. August 2020 gab uns Inhaber Dirk Leffler Einblicke in die Geschichte seines Betriebs. Das seit 1991 bestehende Unternehmen in zentraler Lage in Arnstadt ist weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt für seine kompetente Beratung und kreative Gestaltung im Floristikbereich zu den verschiedensten Anlässen.

Alles Gute für die weitere Arbeit an Herrn Leffler und seine Mitarbeiter!

Vielen Dank für den Besuch.

SOMMERTOUR 2020 im ILMKREIS-GOTHA

+++ 12. August 2020: Firmenbesuch in Bad Salzungen +++

Sommertour auf vollen Touren: Neben unseren Fahrten mit dem Info-mobil auf die Thüringer Marktplätze besuche ich derzeit Firmen, Behörden und Vereine.

Gestern war ich in Bad Salzungen zum Gespräch und kleinem Stadtrundgang mit AfD-Kreis- & Stadtrat und Unternehmer Stefan Mäurer.

Vielen Dank für die Einblicke und Erklärungen!



+++ Am 14. August 2020 besuchte ich die am 1. Juli 2020 neu eröffnete Außenstelle des Bundesbeschaffungsamtes in Erfurt +++

Die Außenstelle bietet 75 Arbeitsplätze für beispielsweise Informatiker und Spezialisten aus dem KFZ-Bereich. Zum Besuchszeitpunkt waren noch lange nicht alle Stellen besetzt und es fanden viele Bewerbungsgespräche statt. Aufgabe des Amtes ist der Einkauf von Waren und Dienstleistungen für viele verschiedene Bundesbehörden, wozu entsprechende Fachkenntnisse nötig sind, um beispielsweise technische Anforderungen zu standardisieren. Als Landesgruppe der AfD-Bundestagsfraktion setzen wir uns für die Ansiedlung von Bundesbehörden in Thüringen ein, hier gibt es noch deutlichen

Aufholbedarf - die Außenstelle des Bundesbeschaffungsamtes ist ein guter Anfang. In der Vergangenheit habe ich in Berlin und Bonn für den Thüringer Standort geworben.

+++ Geselliges Beisammensein zu unserem Biergartenabend am 21. August 2020 in Schwarzhausen +++

Rainer Zeiß begrüßte im Namen des Ortsverbands Emsetal-Waltershausen die Gäste.

Kreissprecher Marcus Bühl übergab im Namen des Kreisvorstands Begrüßungspakete an die Neumitglieder, Birger Gröning ging auf die aktuelle politische Lage ein. Im Anschluss wurden bei zünftiger Hintergrundmusik viele Einzel- und Gruppengespräche, politisch und unpolitisch, geführt.

Wir danken allen Gästen für den schönen Sommerabend im Freien und freuen uns auf den nächsten Biergartenabend!



SOMMERTOUR 2020 im ILMKREIS-GOTHA



+++ Besuch im Hagebaumarkt Barchfeld am 25.08.2020 +++

Wolfgang und Friedrich Bauer gaben uns Einblicke in die Geschichte ihres Unternehmens. Der seit den 90er Jahren bestehende und immer wieder erneuerte und erweiterte Baumarkt bietet ein breites Sortiment an Heimwerkerbedarf und eine liebevoll eingerichtete Warmhalle für Pflanzen und Dekoration.

Alles Gute für die weitere Arbeit an Familie Bauer und ihr Team!

Vielen Dank für den Besuchsmöglichkeit.

+++ Besuch bei CTD Werbedruck

in Vogelsberg bei Sömmerda am 27. August 2020 +++

Beim Rundgang durch die Produktionshalle erläuterte Firmenchef Steffen Reichardt die Abläufe bei der Herstellung verschiedenster Druckerzeugnisse - vom Aufkleber bis zur Geschenkverpackung, Kreativität wird bei der Ideenfindung für die Kunden groß geschrieben.

Wir wünschen Herrn Reichardt und seinem Team alles Gute, vielen Dank für den Besuch und die Einblicke in die Arbeit!



+++ AfD Sommertour im Thüringer Wald nach unserer Baumpflanzaktion im Frühling +++

„Mal schauen, was unsere kleinen, neugesetzten Bäumchen vom Frühjahr so machen!“

Schutz und Hilfe für unseren Thüringer Wald: Im Frühjahr haben wir im Wald bei Waltershausen Bäumchen gepflanzt.

Am 31. August 2020 haben wir nach den Bäumchen gesehen - die übergroße Mehrheit wächst und gedeiht trotz des trockenen Sommers sehr gut.

Ein großes Problem ist nach wie vor die akute Borkenkäferplage, wogegen die aufgestellten Borkenkäferfallen nur begrenzt helfen.

Wald- & Umweltschutz und die Unterstützung der Waldbesitzer sind uns wichtige Anliegen in den Parlamenten.



SOMMERTOUR 2020 im ILMKREIS-GOTHA



04.08.2020 - Infostand in Waltershausen - im Hintergrund das „Birgermobil“ -



05.08.2020 Infostand in Ohrdruf



10.08.2020 - Beginn unserer Marktplatztour in Gera, unterwegs mit Stephan Brandner, Dieter Laudenbach und dem Stadtverband Gera.



11.08.2020 - Bei strahlend Afd blauem Himmel konnten wir heute in Arnstadt viele gute Gespräche am Hopfenbrunnen führen, unterwegs mit Jürgen Pohl sowie mit den Kreistagsmitgliedern Dr. Jens Dietrich und Klaus-Dieter Bock.



12.08.2020 - Heute waren wir mit dem Infomobil auf dem Gothaer Neumarkt. Unterstützt von Mitgliedern aus dem Afd-Stadtverband Gotha und dem Ortsverband Emsetal-Waltershausen gab es bei heißen Temperaturen frische Informationen über unsere parlamentarische Arbeit in Berlin für die Gothaer.



13.08.2020 Heute waren wir mit dem Infomobil in Nordhausen. Ein großes Dankeschön allen Beteiligten und dem Afd Regionalverband Landkreis Nordhausen für die tatkräftige Unterstützung. ➔



15.08.2020 - Mit dem Infomobil in Mühlhausen, auch Birger Gröning und Lars Schütze von der Landtagsfraktion sowie Mitglieder vom Kreisverband Afd Ilmkreis-Gotha sowie Regionalverband Mühlhausen haben tatkräftig mit unterstützt.



20.08.2020 - mit dem Infomobil in Heiligenstadt, unterstützt von Mitgliedern des Regionalverbands Eichsfeld und aus dem Kreisverband Ilmkreis-Gotha kamen wir mit vielen interessierten Bürgern ins Gespräch.



Nahezu die ganze Zeit über dicht besucht war unser Infostand am 21.08.2020 in Gehren in meinem Heimatwahlkreis Ilmkreis-Gotha. Zusammen mit meinem Kollegen Dr. Robby Schlund, MdB und unserem Ilmenauer Stadtratsfraktionsvorsitzenden, Dr. Jens Dietrich, führten wir viele gute Bürgergespräche.

SOMMERTOUR 2020 im ILMKREIS-GOTHA

+++ Unser Infostand am Brennpunkt in Gotha am Coburger Platz am 12. September 2020 +++



Viel Zuspruch heute bei unserem Brennpunkt-Infostand auf dem Coburger Platz in Gotha. Viele Bürger äußerten ihren Unmut über die gestiegene Kriminalität.

Wir setzen uns dafür ein, die Kriminalität auf Gothas Straßen und Plätzen endlich entschlossen zu bekämpfen!

Vielen Dank allen Interessenten!



Informationsblatt zum Thema

„Gotha wieder sicher machen“



+++ Für einen guten Start in das neue Schuljahr am 28.09.2020 +++

Mit Unterstützung meiner Landtagskollegen Birger Gröning und Olaf Kießling haben wir heute Pakete mit Informationsmaterial des Deutschen Bundestages in die Sekretariate von Grundschulen im Wahlkreis gebracht, darunter unter anderem hübsch gestaltete Stundenpläne.

Zentrales Element des neutralen Infomaterials ist die Erklärfigur "Karlchen Adler".

Wir wünschen allen Schülern einen guten Start ins neue Schuljahr!

HERBSTTOUR 2020

#Bühlunterwegs



Am 16. Oktober 2020 fand unser sehr gut besuchter Bürgerabend zum Thema Innere Sicherheit, Petitionen und Kommunalpolitik in Schwarzhausen im Gebietsverbandsgebiet Emsetal-Waltershausen statt.

Mit dabei waren:

Als Gastredner Ringo Mühmann (MdL und innenpolitischer Sprecher der der AfD Fraktion im Thüringer Landtag), Marcus Bühl (MdB), Birger Gröning (MdL), Bernd Häfner (Stadtratsfraktionsvorsitzender der AfD in Waltershausen), Wolfgang Bauer, Gebietsverbandsprecher der AfD im Emsetal und Waltershausen).



Infostand in Waltershausen:

Am 17. Oktober 2020 zusammen mit Ronja Mämpel von der Jungen Alternative Thüringen.



Infostand in Ohrdruf am 19. Oktober 2020



21. Oktober 2020: Infostand in Arnstadt mit anschließendem Bürgerabend.



+++ Premiere in Zwinge (EIC) - "Bürger im Gespräch" am 22.10.2020 mit Jürgen Pohl und Marcus Bühl +++

Unser Herbstfest des AfD Kreisverbandes IImkreis Gotha am 27.09.2020



Als Gäste konnten wir neben unserem Landessprecher Stefan Möller die Landtagsabgeordneten Nadine Hoffmann und Lars Schütze begrüßen. Björn Höcke danken wir herzlich für seinen eigens angefertigten Videogruß!

Während der Himmel draußen kleine Freudentränen weinte fand unser stimmungsvolles Herbstfest des Kreisverbands statt. Trotz schlechten Wetters kamen über 60 Mitglieder und Förderer zum Fest—vielen Dank allen für ihre Teilnahme!



Neben unseren Abgeordneten aus dem Kreisverband, Marcus Bühl, Birger Gröning und Olaf Kießling waren viele Kreistags- und Stadtratsmitglieder aus dem IImkreis und Landkreis Gotha dabei. In Grußworten und Einzel- oder Gruppengesprächen wurde politisches wie unpolitisches ausgetauscht.



Besonderer Dank gilt unserem Vorstandsmitglied und Gothaer Stadtrat Stephan Steinbrück (2.v.l.) für die Organisation der Halle!



Wir danken alle Gästen für das gemeinsame, schöne Fest!

3. Oktober 2020: Tag der Deutschen Einheit

Im Herbst 1989 haben wir Deutsche gezeigt, wie man ein totalitäres Regime ohne Gewalt überwinden kann. Bei den Aufnahmen aus Leipzig und anderen Großdemonstrationen bekomme ich auch heute noch Gänsehaut. Und denke dabei an die eigenen Erlebnisse.

Gemeinsam mit meinem Vater und Schulkollegen war ich damals, 12 Jahre alt, in meiner Heimatstadt Ilmenau mit selbst gemalten Plakaten unterwegs. Ich erinnere mich noch gut an unsere Demonstrationen züge die Marktstraße hinauf, um dann über die Weimarer Straße und Poststraße zurück zur Stadtkirche zu laufen.



An den Vorabenden saßen wir zusammen bei meinem Schulkollegen mit dessen Mutter im Wohnzimmer und überlegten, was wir auf die Plakate schreiben. Später standen wir auf dem prall gefüllten Vorplatz vor der Ilmenauer Festhalle, um den aufrüttelnden Reden zuzuhören und zu applaudieren. Ich bin noch heute allen dankbar, die damals den Mut gefunden haben, sich dort zu versammeln.



Feierlichkeiten zum 30. Tag der Deutschen Einheit in Vacha

Im Staatsbürgerkundeunterricht versuchte der vom Sozialismus offenbar immer noch tief überzeugte „StaBü“-Lehrer uns laut brüllend zu disziplinieren, als wir kritisch hinterfragten.

Während vor der Festhalle in den Reden darüber gesprochen wurde, wie und ob eine Deutsche Einheit kommen könnte, wünschte ich mir, dass sie schnell kommen möge. Dass wir ein Volk sind und die historisch bedingte Teilung überwunden werden musste, das waren für mich keine Punkte, über die diskutiert werden musste. Dass es bereits in weniger als einem Jahr soweit sein sollte war allerdings wirklich erstaunlich. Und dass das alles schon wieder 30 Jahre her ist, auch.

Leider, und das gehört zur Geschichte dazu, hatte und hat die Wiedervereinigung auch ihre deutlichen Kehrseiten. Gebrochene Erwerbsbiografien in Mittel- und Ostdeutschland, die komplette Umorientierung einer Generation und mangelnde Anerkennung für das Geleistete, die sich bis heute in niedrigeren Löhnen und Renten manifestiert, sind nur ein kurzer Anriss des Ausmaßes. Als AfD kämpfen wir im Bundestag und Landtag für Renten- und Lohngerechtigkeit, hier möchte ich meinen Kollegen Jürgen Pohl, Rene Aust und ihren Kollegen für ihren Einsatz danken.

Die heutige Bundesrepublik ist leider auch nicht die freie Republik und Demokratie, die wir uns damals erträumt hatten. Wenn wir schon wieder soweit sind, dass demonstrierende Bürger als „Pack“ beschimpft werden (in der DDR waren das „Rowdys“ usw.) oder man sich am Arbeitsplatz bzw. der Öffentlichkeit „politische unkorrekte“ Dinge lieber zu sagen verkneift, weil man gesellschaftliche Ächtung bis hin zu tätlichen Übergriffen und ganz konkrete Nachteile wie den Arbeitsplatzverlust befürchten muss, ist das eine erschreckende Entwicklung.

Wenn Zeitungen nur allzu gerne regierungsfreundlich berichten und die größte Opposition in Deutschland – uns – übel diffamieren, tun sich in meinem ostdeutschen Gedächtnis Erinnerungen auf, als das, was nicht passte, als „Propaganda“ des „imperialistischen Klassenfeindes“ abgetan wurde, um im Anschluss die Übererfüllung der sozialistischen Pläne zu loben.

Nichts destotrotz sollten wir uns am heutigen Tag an der wiedererlangten Einheit unseres Vaterlandes erfreuen. Deutschland einig Vaterland! Und als AfD ist es uns ein Ansporn, die freiheitlichen Werte der Friedlichen Revolution wieder zu festigen und für ein gesundes Nationalbewusstsein zu kämpfen.

HERBSTTOUR 2020

#Bühlunterwegs

+++ 15. November 2020: Volkstrauertag im Kreisverbandsgebiet Ilmkreis-Gotha +++

Gesteckniederlegungen in Schmerbach und Winterstein im Landkreis Gotha durch den AfD-Gebietsverband Emsetal-Waltershausen und die Abgeordneten Birger Gröning und Marcus Bühl heute Vormittag und in Ilmenau durch Vertreter der AfD-Kreistagsfraktion im Ilmkreis und Marcus Bühl am Nachmittag.

Im stillen Gedenken an die Helden und Opfer der beiden Weltkriege.



Aufstellungsversammlung zur Wahl des Direktkandidaten zur Bundestagswahl 2021

für den Wahlkreis 192 (Gotha-Ilm-Kreis) am 5. Dezember 2020

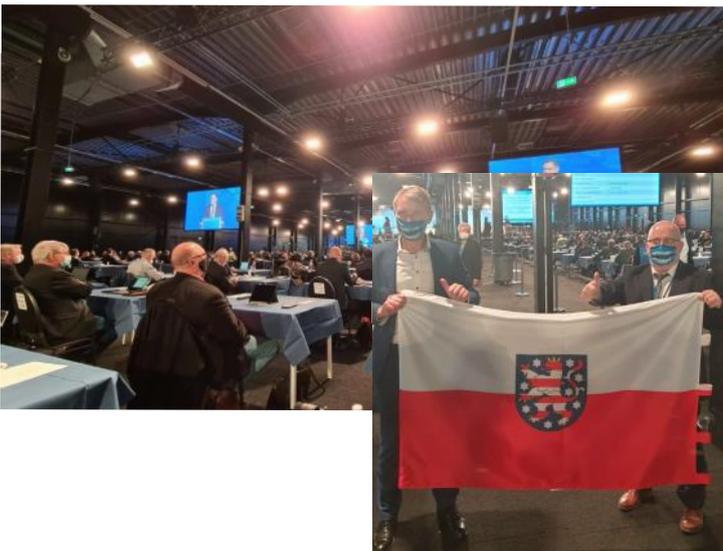


Liebe Freunde und Unterstützer, ich wurde von unseren Mitgliedern mit großer Mehrheit als Direktkandidat der AfD für den Wahlkreis 192, Gotha-Ilm-Kreis, nominiert. Ich bin stolz darauf, meine Thüringer Heimat im grünen Herzen Deutschlands seit 2017 im Bundestag vertreten zu dürfen. Es ist mir eine Berufung, für die ich mich mit ganzer Kraft einsetze.

Ich danke allen für das Vertrauen und die Unterstützung! Es gibt nun weiter viel zutun, um diese Arbeit ab nächsten Herbst bei erfolgreichem Wiedereinzug fortsetzen zu können.

Wir machen Politik, weil wir unser Land lieben und weil wir nicht akzeptieren, was die Altparteien diesem Land antun. Wir halten zusammen und kämpfen, denn es geht um unsere Zukunft. Wir sind die letzte Chance, um Deutschland vom Kopf zurück auf die Füße zu stellen.

Großen Dank auch an meinen Kreisvorstand und das gesamte Organisationsteam für die disziplinierte Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Aufstellungsversammlung.



+++ 28.11.2020: Grüße aus den diszipliniert besetzten Thüringer Sitzreihen vom Bundesparteitag in Kalkar +++

Der Sache wegen nahmen wir auch den staatlich verordneten Maskenzwang das ganze Wochenende über in Kauf.

Kernpunkt des Parteitags war der erfolgreich verabschiedete Leit-antrag zur Renten- und Sozialpolitik. Der Leitantrag steht für den solidarischen Patriotismus.

Die soziale Marktwirtschaft nach Ludwig Erhard ist Kernpunkt des solidarischen Zusammenstehens in der Gesellschaft. Schutz unserer Alten, der Familien und Förderung der Wirtschaft, das ist AfD. Volkspartei.

Wir für Sie!

+++ Weihnachtsstollenaktion am 23.12.2020: „Wir sagen DANKE“ +++

Zu Weihnachten denen danken, die sich das ganze Jahr für uns einsetzen:

Unsere Abgeordneten Marcus Bühl, Birger Gröning und Olaf Kießling haben Weihnachtsstollen eingekauft, um damit stellvertretend für alle helfenden Berufe an verschiedenen Stationen im Ilmkreis und im Landkreis Gotha herzlich „DANKE“ zu sagen.

Die Weihnachtsstollen gingen u.a. an Kliniken im Ilmkreis und Landkreis Gotha, die Bundeswehr in der Friedenstern-Kaserne und an die Stadtwirtschaft in Gotha. Vielen Dank auch an die Bäckerei Leuenberg in Seebergen für die Zubereitung der leckeren Weihnachtsstollen!



Liebe Freunde, Unterstützer und Mitstreiter,

Das scheidende Jahr war für die meisten von uns beschwerlich, die Eingriffe in die Grundrechte in der bundesdeutschen Geschichte beispiellos. Unser Land wurde in seiner Entwicklung weit nach hinten geworfen, an den entstandenen Schäden werden wir noch lange zu kämpfen haben.

Aber ein Jahreswechsel ist auch immer eine Zeit zum inne halten und positiv denken. Mit der AfD erhebt sich in den Parlamenten endlich eine Stimme der Opposition. Regelmäßig locken wir die, die es nicht gut meinen mit unserem Deutschland, aus der Reserve, was dann nicht selten mit üblen Verbalattacken quittiert wird. Das Leitmotiv, Deutschland vom Kopf zurück auf die Füße zu stellen, ist aktueller denn je.

Wir kämpfen weiter. Für den Jahreswechsel wünsche ich Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund - und bitte bewahren Sie sich trotz allem Ihre Zuversicht.

Vielen Dank allen, die unsere Politik und Anliegen unterstützen!

Herzlichst,

Ihr Marcus Bühl

Ganzes Grußwort zum Jahreswechsel im Video ansehen:
<https://fb.watch/3XqYzaeyEy>

Bürger im Gespräch in Gotha am 01.12.2020 mit Marcus Bühl, Stephan Brandner, Dr. Anton Friesen und Jürgen Pohl



Rund 50 Besucher ließen sich auch von den verschärften Corona-Auflagen nicht abhalten, die Veranstaltung der AfD-Landesgruppe Thüringen zu besuchen. Diesmal waren ganze Vier der Fünf für Thüringen in Gotha zu Gast.

Begrüßt wurden die Besucher vom Landtagsabgeordneten Birger Gröning aus Gotha. In seinem Grußwort gab er einen kleinen Rückblick auf die Anstrengungen der letzten Jahre, welche letztlich mit dem Einzug in Stadtrat, Kreistag und Landtag belohnt wurden:

„Ich danke den Wählern und vor allem den Helfern, die unseren Erfolg möglich gemacht haben - wir werden sie nicht enttäuschen!“



Der Justiziar der Bundestagsfraktion, Stephan Brandner, begann den Bericht aus Berlin und räumte mit dem Mythos auf, die AfD würde im Parlament nicht ausreichend arbeiten, allein für die letzte Sitzungswoche habe die Fraktion rund 120 Seiten Anträge erarbeitet.

Einen großen Raum nahm aber die falsche Orientierung in der Extremismusbekämpfung ein: **„Über eine**

Milliarde Euro Steuergeld steckt die Regierung in den nächstvier Jahren in den - K(r)ampf gegen rechts - wobei 5 rechten Gefährdern über 600 islamistische Gefährder gegenüber stehen!“

Der Südhüringer Bundestagsabgeordnete Dr. Friesen ging u.a. auf den Fall Nawalny ein: **"Das Aufklärungsinteresse dieser Bundesregierung geht gegen null. Zentrale Punkte meiner Anfrage mit fast 80 Fragen blieben unbeantwortet**

und die Regierung sucht nicht einmal die Zusammenarbeit mit Russland, sondern verschleppt russische Rechtshilfersuche und will auf internationaler Ebene nicht im Rahmen der Organisation für das Verbot der chemischen Waffen kooperieren. Der Fall Nawalny gilt manchen als willkommener Anlass, Nord Stream 2 zu stoppen. Nicht mit der AfD!"



Jürgen Pohl als profiliertes Sozialpolitiker nahm die Verabschiedung des Sozialpapiers auf dem Parteitag in Kalkar zum Anlass, um über die Sozialpolitik der AfD-Bundestagsfraktion zu berichten:

„Die AfD ist nicht gespalten in der sozialen Frage, fast 90% Zustimmung sprechen für sich“, und weiter: „die AfD ist solidarisch und steht für eine starke Wirtschaft - wir sind nicht bei Karl Marx, sondern bei Ludwig Erhard!“



Als Mitglied des Haushaltsausschusses ging der Wahlkreisabgeordnete für Gotha und den Ilmkreis, Marcus

Bühl, auf den Haushalt 2021 ein und erklärte, wie der Haushalt aufgestellt wird: **„Die Finanzpolitik der Regierung ist ein Armutszeugnis, auch in guten Zeiten ist Sparen ein Fremdwort für die Regierung“.** Ins Bild passen da die geplanten Ausgaben für die Erweiterung des Kanzleramtes: **„Ungerechnet kostet die Erweiterung 1,5 Mio Euro pro Verwaltungsarbeitsplatz - hier wird das Steuergeld nur so verprasst!“.**



In der abschließenden Fragerunde wurden viele soziale Themen wie die Besteuerung der Rente, die Angleichung der Pflegekosten im Heim und in der Familie angesprochen. Zuhörer und Abgeordnete waren sich einig, es soll keine soziale Hängematte geschaffen werden, es muss der Wille zu Leistung und Pflichterfüllung vorhanden sein, nur dann kann gesellschaftliche Solidarität funktionieren.

Wir bedanken uns bei den Mitarbeitern der Stadthalle für die Gastfreundschaft!

„Bürger im Gespräch“

**Eine Veranstaltungsreihe der Landesgruppe Thüringen der AfD-Bundestagsfraktion -
Am 03.12.2020 in Triebes mit Dr. Robby Schlund und Marcus Bühl**



Knapp 40 Besucher kamen unter Beachtung der aktuellen Corona-Auflagen zur Veranstaltung der AfD-Bundestagsfraktion ins Hotel „Goldener Löwe“ nach Triebes.

Der Bundestagsabgeordnete Marcus Bühl, Mitglied des Haushaltsausschusses, ging auf den Haushalt 2021 ein und erklärte, dass aktuell nochmals 180 Milliarden Euro neue Schulden im Raum stehen. Somit reden wir für die Jahre 2020 und 2021 von rund 400 Milliarden Euro neuen Schulden wegen des von der Bundesregierung angeordneten Herunterfahrens des öffentlichen Lebens ("Lockdown").

„Der Haushalt 2021 rettet oder gar schafft keinen einzigen Industriearbeitsplatz, sondern verrennt sich in Nischen wie grüner Wasserstoff.“, so Marcus Bühl.

Auch der Umbau des Bundeskanzleramtes sei unrealistisch, viel zu überteuert und in der aktuellen Pandemiezeit völlig unangemessen!



Der Mediziner unter den Bundestagsabgeordneten, Dr. Robby Schlund, erläuterte die Inhalte und Auswirkungen des neuen Infektionsschutzgesetzes. Die gefassten Beschlüsse und Gesetze gehören rückgängig gemacht und durch gezielte Schutzmaßnahmen vor allem für die älteren und vorerkrankten Menschen ersetzt. Außerdem muss endlich ein seit Februar von der AfD gefordertes epidemiologisches Rastermanagement eingeführt werden, um weiteren gesamtgesellschaftlichen Schaden zu verhindern.



„Unsere Fraktion setzt weiterhin den Schutz der Risikogruppen an erster Stelle.

Wir stehen für Eigenverantwortung der Menschen statt Verbote und tägliche Angst- und Panikmacherei.“, so Dr. Robby Schlund.

In der anschließenden Fragerunde wurden viele gesundheitliche und wirtschaftliche Themen wie die ungeklärten Kosten der Migrationswelle, Mittel zum Kampf gegen Rechts, Innere Sicherheit angesprochen sowie viel Aufklärung zur Corona-Pandemie, den ungenauen PCR-Testungen oder den aktuellen Situationen in den Krankenhäusern geleistet.



Wir bedanken uns bei den Mitarbeitern des Hotels für die Gastfreundschaft und die Hilfe bei der Durchführung der Veranstaltung!

Regelmäßig aktuelle Informationen über meine Arbeit und Themen finden Sie im Internet unter:

www.marcus-buehl.de



+++ Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus: Marcus Bühl, Birger Gröning und Jens Fiedler legten Blumen nieder +++

Am 27. Januar 1945 wurde das Konzentrationslager Auschwitz befreit. Seit 1996 ist der Jahrestag der Befreiung offizieller Tag des Ge-

denkens an die Opfer des Nationalsozialismus. In Gedenken an die Opfer haben heute der AfD-Kreisvorsitzende und Bundestagsabgeordnete Marcus Bühl, der Landtagsabgeordnete und Kreistagsfraktionsvorsitzende Birger Gröning sowie der Stadtratsfraktionsvorsitzende Jens Fiedler ein Blumengesteck am neuen Gedenkort zwischen Garten- und Moßlerstraße im Zentrum Gothas niedergelegt, an dem an die Gothaer Synagoge erinnert wird. Heute vor 76 Jahren wurden die Gefangenen des KZ Auschwitz-Birkenau befreit. Millionen Juden sind dem NS-Terrorregime zum Opfer gefallen – ein beispielloses Verbrechen und eine Mahnung an alle, geschlossen gegen Antisemitismus vorzugehen und dabei auch den Blick in die Gegenwart zu richten. Mit großer Sorge sehen wir, dass der Antisemitismus durch die Einwanderungskrise wieder auf dem Vormarsch ist. Wenn in unser Land gekommene oder schon länger hier lebende Muslime auf antisemitischen Demonstrationen judenfeindliche Parolen skandieren, muss das Ganze in der breiten Öffentlichkeit thematisiert und verurteilt werden. Bei der Bekämpfung von islamistischen Gefährdern und durch den viel zu zaghaften Umgang mit eingewanderten Antisemiten scheidet die Bundesregierung und trägt damit Mitverantwortung für neuen Judenhass in Deutschland.

+++ 30.01.21: Im Gedenken an die Opfer der „Wilhelm Gustloff“ +++

Heute vor 76 Jahren legte die Wilhelm Gustloff in Gotenhafen im damaligen Ostpreußen ab. Das Schiff wurde gegen 21 Uhr von einem sowjetischen U-Boot gesichtet und versenkt. An Bord des Schiffes befanden sich über 10.000 Menschen, die meisten von ihnen Frauen und Kinder, die evakuiert werden sollten. Rund 1.200 Menschen konnten gerettet werden, doch mehr als 9.000 fanden den Tod in der eisigen Ostsee. Die Versenkung der Wilhelm Gustloff ist bis heute die größte Katastrophe der Seefahrt und ein Symbol für das große Leid der aus den Ostgebieten geflüchteten und vertriebenen Deutschen.



+++ Thüringenweite Wurfblattverteilung der AfD +++

Am 30.01.2021 fand unsere Aktion statt, an der sich die Mitglieder, Förderer und Unterstützer in unserem Kreisverband rege beteiligt haben. Herzlichen Dank dafür an alle Beteiligten und Austräger in unserem und allen weiteren Thüringer Kreisverbänden!

Mit dieser Aktion sorgen wir für die nötigen Informationen in den Postkästen - eine enorm wichtige Aufgabe, denn in vielen Medien kommen wir als größte deutsche Oppositionspartei bekanntlich sehr unterdurchschnittlich oder massiv negativ verzerrt vor.

Und auch in den kommenden Tagen wird die Aktion weitergehen, um noch nicht ausgetragene Wurfblätter zu verteilen.

Nachfolgend eine Auswahl an Bildern, die uns zugesendet wurden.

Alle Austräger ohne Bild seien an der Stelle herzlich begrüßt und natürlich mit benannt!

DIE WAHRHEIT BRAUCHT WIEDER EINE MEHRHEIT



Kommen wir ins Gespräch, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bei einem unserer

Außentermine oder in unseren Büros!



Kontakt:

Wahlkreisbüro Gotha

Siebleber Straße 2 - 99867 Gotha
Tel. 03621-3502 993 Fax 03621-3502 699
Email: marcus.buehl.wk@bundestag.de

Sprechzeiten:
Dienstag bis Donnerstag
von 11:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Wahlkreisbüro Ilmenau

Am Vogelherd 10 - 98693 Ilmenau
Tel. 03677-811 9495 Fax 03677-811 9864
Email: marcus.buehl.wk@bundestag.de

Sprechzeiten:
Dienstag bis Donnerstag
von 11:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Marcus Bühl im Netz:

www.marcus-buehl.de
www.facebook.com/marcus.buehl.afd
https://twitter.com/marcus_buehl

Bildnachweis: Privat, Pixabay